



März 2017

20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung

Revision des Haushaltstyps in der Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC)

Auskünfte:

Informationsdienst SILC, BFS, Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen

Tel.: +41 58 46 368 04

E-Mail: info.silc@bfs.admin.ch

www.silc.bfs.admin.ch

N° be-d-20.03-SILC-06

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele	3
2	Definitionen.....	3
3	Detaillierte Ergebnisse.....	4
3.1	Vergleich zwischen der neuen und der alten Haushaltstypologie der Erhebung SILC.....	4
3.2	Auswirkungen auf den Lebensstandard und die Armutsgefährdung	5

1 Ziele

Nachdem das Bundesamt für Statistik die Definitionen der Familientypen harmonisiert hat, wird nun für die Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) eine neue Haushaltstypologie verwendet. Diese Harmonisierung ermöglicht eine wesentliche Verbesserung der Vergleichbarkeit der Familientypen in den Haushaltserhebungen. Das vorliegende Dokument stellt die neue Definition vor und liefert detaillierte Informationen über die Auswirkungen von deren Anwendung auf die Ergebnisse. Die neue Typologie wird im April 2017 im Rahmen der Veröffentlichung der SILC-Ergebnisse 2015 eingeführt. In den Standardtabellen der Erhebung SILC 2014 werden beide Typologien parallel verwendet.

2 Definitionen

Neue Haushaltstypologie in der Erhebung SILC

Haushaltstyp
Einpersonenhaushalte oder Paare ohne Kinder
Einpersonenhaushalte
Einpersonenhaushalte unter 65 Jahren
Einpersonenhaushalte ab 65 Jahren
Paare ohne Kinder im Haushalt
Paare unter 65 Jahren
Paare ab 65 Jahren
Familien mit Kind(ern)
Einelternfamilien
Paare mit Kind(ern)
Einelternfamilien oder Paare mit Kind(ern) ab 25 Jahren
Übrige Haushaltstypen

Die wichtigste Änderung betrifft die Definition der Kinder. In der neuen Typologie wird ein Kind definiert als Person zwischen 0 und 24 Jahren, die mit einem Elternteil im gleichen Haushalt lebt. Wenn Haushalte ein Kind unter 25 Jahren und weitere Töchter/Söhne über 24 Jahren umfassen, gelten sie als «Familien mit Kind(ern)», wobei die Töchter/Söhne ab 25 Jahren in diesem Fall ebenfalls als Kinder zählen.

Erwachsene in einem Haushalt gelten als Paare, wenn sie eine partnerschaftliche Beziehung führen oder verheiratet sind. Haushalte mit zwei Erwachsenen, die keine partnerschaftliche Beziehung führen und nicht verheiratet sind, werden als «Übrige Haushaltstypen» klassiert. Das Alter des Paares wird anhand des Alters der älteren Person bestimmt.

Paare mit Kindern und Einelternfamilien werden neu nach der Anzahl und dem Alter der Kinder differenziert.

Haushalte, die neben dem Paar/der Einzelperson und ihren Kindern weitere Personen umfassen, werden als «Übrige Haushaltstypen » klassiert.

Unterschiede zur alten Haushaltstypologie der Erhebung SILC

Haushaltstyp
Haushalte ohne Kinder
Einzelperson unter 65 Jahren
Einzelperson ab 65 Jahren
2 Erwachsene unter 65 Jahren
2 Erwachsene, wovon mindestens 1 ab 65 Jahren
Übrige Haushalte ohne Kinder
Haushalte mit Kindern
Einelternerhaushalte mit Kind(ern)
2 Erwachsene mit 1 Kind
2 Erwachsene mit 2 Kindern
2 Erwachsene mit 3 und mehr Kindern
Übrige Haushalte mit Kindern

Im Folgenden werden die wichtigsten Unterschiede zur alten Typologie aufgeführt:

- Als **Kinder** galten bisher sämtliche Personen unter 18 Jahren (mit oder ohne Verwandtschaftsbeziehung «Kind») sowie alle nichterwerbstätigen Personen im Alter von 18–24 Jahren, die mit ihrem Vater und/oder ihrer Mutter leben. Neu werden Haushalte mit erwerbstätigen Kindern zwischen 18 und 24 Jahren als «Familien mit Kind(ern)» klassiert (d.h. nicht mehr als übrige Haushalte).
- Der Begriff **2 Erwachsene** (in einer Paarbeziehung oder nicht) verschwindet und wird mit dem Begriff **Paare** ersetzt.

3 Detaillierte Ergebnisse

3.1 Vergleich zwischen der neuen und der alten Haushaltstypologie der Erhebung SILC

Ergebnisse SILC 2014

Neue Typologie	Kode	Alte Typologie								
		Total	1 Einzelperson unter 65 Jahren	2 Einzelperson ab 65 Jahren	3 2 Erwachsene unter 65 Jahren	4 2 Erwachsene, wovon mindestens 1 ab 65 Jahren	5 Übrige Haushalte ohne Kinder	6 Einelternerhaushalte mit Kind(ern)	789 2 Erwachsene mit Kind(ern)	10 Übrige Haushalte mit Kindern
Kode Total		6792 100.0%	1135 23.1%	921 12.6%	1255 18.8%	1154 12.9%	412 6.2%	191 3.0%	1475 19.5%	249 3.8%
110 Einpersonenhaushalte unter 65 Jahren		1136 23.1%	1135 23.1%							1 0.0%
130 Einpersonenhaushalte ab 65 Jahren		921 12.6%		921 12.6%						
210 Paare unter 65 Jahren ohne Kinder im Haushalt		1123 16.3%			1123 16.3%					
230 Paare ab 65 Jahren [1] ohne Kinder im Haushalt		1105 12.1%				1105 12.1%				
300 Einelternerfamilien		296 4.7%			37 0.6%	1 0.0%	23 0.4%	190 3.0%	41 0.6%	4 0.1%
400 Paare mit Kind(ern)		1805 24.3%					180 2.6%		1423 18.8%	202 2.9%
900 Übrige Haushaltstypen		406 6.9%			95 1.9%	48 0.8%	209 3.3%	1 0.0%	11 0.1%	42 0.8%

[1] Die Altersangabe bezieht sich auf die älteste Person.

Die grössten Auswirkungen hat die neue Typologie auf den Anteil der Haushaltstypen «Einelternerfamilien» (vorher: 3%; neu: 4,7%) und «Paare mit Kind(ern)» (vorher: 19,5%; neu: 24,3%). Dieser steigt aufgrund der Aufhebung des Kriteriums «erwerbstätig» in der Definition der Kinder. Der Anteil der Kategorie «Übrige Haushaltstypen» sinkt dagegen von 10% auf 6,9%.

- An der Klassifikation der alleinlebenden Personen ändert sich mit der neuen Definition nichts.
- Die Mehrheit der Haushalte mit zwei Erwachsenen gilt neu als «Paare ohne Kinder». Da zwei Erwachsene in einer Partnerschaft oder Ehe leben müssen, um in der neuen Typologie als Paar zu gelten, werden einige Haushalte zu den «Einelternfamilien» (ein Elternteil mit einem Kind zwischen 18 und 24 Jahren) oder zur Kategorie «Übrige Haushaltstypen» (zwei Erwachsene, die keine partnerschaftliche Beziehung führen und nicht verheiratet sind, z.B. Mitbewohner/innen) gezählt.
- Bei den 180 Haushalten (613 Personen), die vorher als «Übrige Haushalte ohne Kinder» galten und neu zur Kategorie «Paare mit Kind(ern)» zählen, handelt es sich um Haushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 24 Jahren, das in der alten Typologie unter den Erwerbstätigen klassiert wurde.
- Bei den 202 Haushalten (935 Personen), die vorher als «Übrige Haushalte mit Kind(ern)» galten und neu zur Kategorie «Paare mit Kind(ern)» zählen, handelt es sich um Haushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 24 Jahren und mindestens einem Kind unter 18 Jahren (dasselbe gilt für die vier Haushalte, die zur Kategorie «Übrige Haushalte mit Kind(ern)» zählten und jetzt als «Einelternfamilien» gelten).
- Bei den 41 Haushalten (139 Personen), die vorher als «2 Erwachsene mit Kind(ern)» galten und neu zu den «Einelternfamilien» zählen, handelt es sich um Einelternhaushalte mit zwei Kindern, von denen eines über 25 Jahre alt ist.

Merkmale der Gruppen mit geändertem Status

Die Haushalte, die neu als «Übrige Haushaltstypen» klassiert sind, zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Sie enthalten keine Paare.
- Sie enthalten eine Person, die kein Familienmitglied ist.
- Sie umfassen mehrere Generationen.
- Die Kinder (Sohn/Tochter) sind alle über 25 Jahre alt.

Die Haushalte, die vorher als «Übrige Haushalte ohne Kinder» galten und neu zu «Familien mit Kind(ern)» zählen, sind Haushalte mit erwerbstätigen Kindern zwischen 18 und 25 Jahren.

Schliesslich verringert die neue Typologie den Anteil der Haushalte, die als «Übrige Haushaltstypen» gelten. In den veröffentlichten Tabellen wurden Haushalte mit ausschliesslich Kindern über 25 Jahren von der Kategorie «Übrige Haushaltstypen» abgegrenzt. Sie gelten als «Einelternfamilien oder Paare mit Kind(ern) ab 25 Jahren».

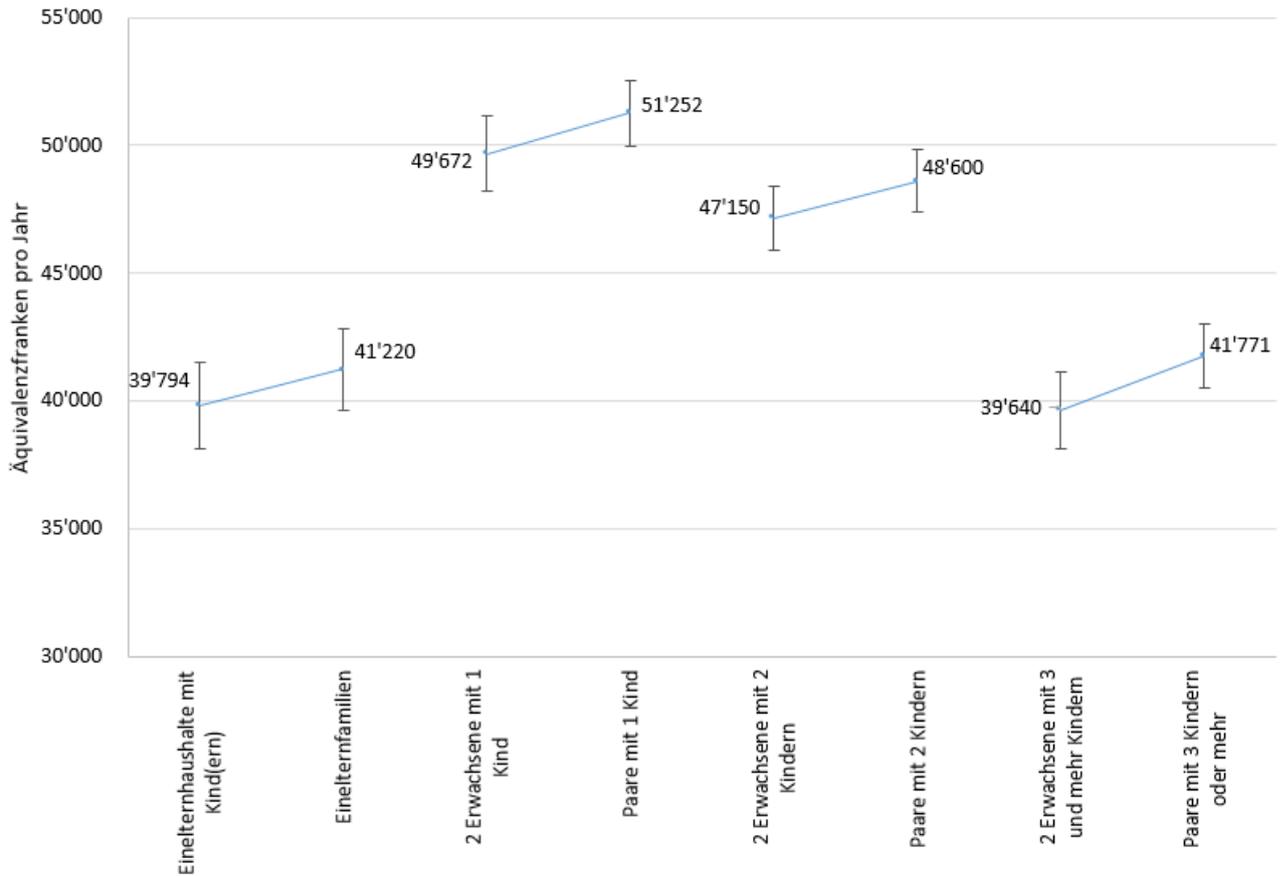
3.2 Auswirkungen auf den Lebensstandard und die Armutsgefährdung

Die neue Typologie macht sich in der Erhebung SILC 2014 vor allem beim leichten Anstieg des Medianeinkommens der Einelternfamilien und der Paare mit Kindern bemerkbar. Die Armutsgefährdungsquote der Paare mit Kindern sinkt um rund einen Prozentpunkt. Bei den Einelternfamilien ist dieser Rückgang markanter (vorher: 26,2%, neu: 21,8%). Keine der Auswirkungen der neuen Haushaltstypologie überschreitet jedoch das Vertrauensintervall.

Der Hauptgrund für diese Änderungen besteht darin, dass zu den Paaren mit Kindern und den Einelternfamilien neu Haushalte mit mindestens einem erwerbstätigen Kind unter 25 Jahren gezählt werden.

Bei den Haushalten ohne Kinder ist keine nennenswerte Änderung festzustellen.

Auswirkungen der neuen Haushaltstypologie auf den Median des verfügbaren Äquivalenzeinkommens (Lebensstandard), Haushalte mit Kind(ern), SILC 2014



Auswirkungen der neuen Haushaltstypologie auf die Armutsgefährdung (Schwelle bei 60%), Haushalte mit Kind(ern), SILC 2014

